

# Pressemeldung

## Österreichische Hallenstaatsmeisterschaften im Schwimmen 26.2.-1.3.09, Wiener Stadthalle

- Grandiose Birgit Koschischek er schwimmt 4x Gold und Österreichrekord über 100m Freistil.
- Staffelmannschaften erobern 6 Medaillen, davon 1x Gold
- Max Podoprigora muss sich Hunor Mathe knapp geschlagen geben und holt 3x Silber
- Der Eisenstädter Nachwuchs holte hervorragende Platzierungen in den Finalläufen
- Medaillenbillanz:     5xGold  
                              5x Silber  
                              4x Bronze
- 10 burgenländische Landesrekorde der Allgemeinen Klasse  
  5 burgenländische Jugendrekorde

Das außergewöhnliche Ergebnis dieser Staatsmeisterschaften für die Eisenstädter Schwimmunion wurde trotz des Fehlens von Topschwimmern wie Sebastian Stoss (schwere Gesichtsverletzung) sowie den USA-Studenten Sascha Schwendenwein und Martin Cernansky erzielt. Insbesondere **Birgit Koschischek**, die auf Grund der Vorbereitungen für die Aufnahmeprüfung zum Sportstudium nicht ideal vorbereitet war, zeigte wieder einmal ihre Steigerungsfähigkeit bei Wettkämpfen. Mit 4x Gold über 100m Schmetterling, 50m Freistil, 200m Schmetterling und 100m Freistil verbuchte sie ihre beste Medaillenbilanz bei Staatsmeisterschaften. Mit der Zeit von 55,58 sec über 100m Freistil er schwamm sie erneut österreichischen Rekord und versäumte das Limit für die Weltmeisterschaften in Rom nur um 3 Hundertstel. Ebenso blieb sie in ihrer eigentlichen Spezialdisziplin über 100m Schmetterling in 59,65 nur knapp mit 8 Hundertstel unter der Limitzeit. Man darf davon ausgehen, dass sie in nächster Zeit gut vorbereitet im Rahmen des internationalen Ströck-Meetings bzw. den offenen Wr. Meisterschaften die Qualifikation erreichen wird.

Auch **Max Podoprigora** hat mit seinen Leistungen klar die Absicht bekundet, in Rom dabei zu sein. Er musste sich in den Brustbewerben erwartungsgemäß Hunor Mathe geschlagen geben, setzte dem gebürtigen Ungarn über 200m Brust gewaltig zu, sah schon als der sichere Sieger aus, letztlich fehlten 8 Hundertstel auf Gold. Seine Bilanz umfasste daher 3x Silber mit klaren burgenländischen Landesrekorden.

Mit **Marcel Schauffler** verfügen die Eisenstädter über ein hervorragendes Kraultalent. Über 100m Freistil in 51,28 und burgenländischem Landesrekord erweiterte er die Medaillenbilanz in den Einzelbewerben mit Bronze.

**Anne Wunderlich**, nach ihrer Krankheit erst kurz wieder in vollem Training, schaffte den undankbaren Platz 4 über 50m Rücken sowie 2x Platz 6 über 100 und 200m Rücken.

Der Nachwuchs der Eisenstädter klopfte gewaltig an die Medaillenränge:

**Felix Bienert**, erst im Vorjahr zum Spitzenschwimmer der Jugendklasse aufgestiegen, meldete mit Platz 4 über 200m Schmetterling in 2,08,48 seine Ziele in der Allgemeinen Klasse sehr deutlich an. Mit 2 weiteren Finalläufen über 400m Lagen und 100m Schmetterling und insgesamt 3 burgenländischen Landesrekorden der Allgemeinen Klasse wird mit dem sympathischen Juniorensportler auch weiterhin zu rechnen sein.

Sowohl **Bernadette Pfänder** als auch **Gergö Peter**, beide erst knapp der Juniorenklasse entwachsen, haben mit Platz4 eine Medaille nur knapp verfehlt. Bernadette erwarb die undankbare Platzierung über 50m Schmetterling in 29,14, Gergö über 50m Rücken in 28,50.

Weitere A-Finalteilnehmer waren Juniorenschwimmerin **Jennifer Fast** mit hervorragenden 1,06,15 über 100m Schmetterling (Platz 5) und burgenländischem Juniorenrekord, **Kay Stoss** mit 25,99 über 50m Schmetterling (Platz 6) sowie Emilia Kanya über 100m und 200m Rücken (Platz 7 und 8).

Jugendschwimmer Fabian Szekely qualifizierte sich 3x für das B-Finale.

Richard Giefing, derzeit noch Schwimmer der Schülerklasse, gelang es gleichfalls, einmal in das B-Finale vorzustoßen.

Als besondere Leistung muss das Abschneiden der ersatzgeschwächten Eisenstädter in den Staffelbewerben gesehen werden. Sowohl die Damen als auch die Herren erreichten in allen drei Bewerben einen Medaillenrang. Schon am ersten Tag über 4x200m Freistil gab es jeweils Bronze. Über 4x 100m Freistil steigerten sich beide Mannschaften zu Silber, und der Schlußtag endete mit dem ersehnten Gold für die Herren sowie Bronze für die Damen.